



XIV, 97.

5, 917 regg:

Das
vor Ihren
Küßel / Liebe und Treue
übel = belohnte

5 V, 921.
Mägde = Sinner/
Beim Ab = March

Der Dähnischen Soldat
aus Dresden /

Da sie diesen in guter Montirung und auff-
gesteckten Schlaf-Pelzen einen guten Weg
das Gleite gegeben /

Sind sie von ihnen zur Danckbarkeit
in bloßen Hemdden
guten Theils wieder zurück gejaget
worden.

Im betrübten Thon:
wie vor diesen der Leipziger Mägde Soldaten
Freude gieng / nehmlich:

Ach weh du armes Prag / ic.

Bedruckt zu Hollstein /
Anno 1699.

16



Anna.

Ach schad umb meine Treu!
Die ich an die Soldaten
Gewendet ohne Scheu;
Nun sind sie fort und gar davon/
Ich aber habe Spott und Hohn/
Und Schande mancherley.

Barbara.

Ich albern-tumme Gansß
Hab all das meine geben
Dem dicken schwarzen Hansß/
Nur daß er mit mir aß und tranck/
Und zu mir fasse auff die Banck/
Und führte mich zum Tanz.

Cathrine.

Wenn ich gedencck an Plau/
Wie mirs oft wohl da gangen/
So möchte mir nun graun/
Daß es so plözlich worden aus.
Ade / du süßes Kuchen-Hauß/
Ich werde nicht mehr traun.

Dohre.

Dohre.

Ze wenn doch keine mehr
Nur traute den Soldaten;
Denn wenn sie noch so sehr
Versprechen einer diß und das/
So ist es alles lauter Spaß/
Träffs auch an Gut und Ehr.

Eve.

Ich muß es zwar gestehn/
Daß es mich schmerzlich kräncket/
So spöttlich heim zu gehn:
Doch/wen ich denck an meinen Schatz/
Vergeß ich Rock/Fontang und Lab/
Denn er war gar zu schön.

Sike.

Das eben ist es auch/
Was mich so schmerzlich kräncket/
Bis an den letzten Hauch/
Denn meiner war wie Milch un Blut/
Von Augen schön / von Ansehn gut/
Schneeweiß war auch der Bauch.

Griete.

hre.

Griete.

Ze wär ich das mahl doch
Zu Hause nur geblieben
Ben meinem Ofen-Loch/
Und hätt das Hembde mir geflickt/
So gieng ich ist nicht so zerstückt/
Ich armer Lunkzen-Koch.

Hieke.

Ich hab es wohl gedacht/
Daß es uns würd so gehen/
Weil wir mit ganzer Macht
Uns drungen in den Marsch hinein/
Mit Toback / Bier und Brantewein.
O Fährndrich / gute Nacht.

Ilse.

Es möchte noch drumf seyn/
Wenn nur mein Hembde wäre
Fein weiß und auch fein rein;
So aber (denckt doch alle nur/
Seh ich aus / wie die ärgste Hur/
Und wie ein Luder-Schwein.

Käte.

Käte.

O das wird bald verscharrt.
Wenn es mir nur nicht gienge
Nach schwangerer Weiber-Art/
Ein Kind zum wenigsten ist bey mir/
Ob mehr? das wird sich weisen schier/
Viel Väter haben part.

Lehne.

Ach laß doch immer seyn;
Es waren prave Leute/
Und wusten gar zu fein/
Mit unsers Gleichen umbzugehn.
So bald ich rein von Laus und Flöhn/
Zie ich zu Ihnen nein.

Wife.

Je zieh dich doch fein satt.
Ich wolte / daß ich hätte
Gefolget gutem Rath/
Und meinem Vogel nicht zu viel
Geliehn zu Würffel-Karten-Spiel;
Nun ist die Reu zu spat.

Rifel.

Nikel.

O schade doch davor.
Wenn wir spazieren giengen
Auf Götzens vor das Thor/
So hab ich Zech und Tanz bezahlt/
Wenn meiner nur mit mir gethalt/
Und prav geherzt auff's Ohr.

Ohle.

Auf Löbens wars auch fein/
Weil mirs oft wohl gegangen
Ben Bier und Brantewein;
Ziel tausend Schmäzgen hab ich da
Bekommen/wenns nicht wahr und ja/
Will ich ein Hure seyn.

Plantine.

Ach schweigt doch alle still/
Der schöne Trommelschläger
Der war mein Freuden-Spiel/
Gab ich ihm eine Kanne Bier/
So hatt ich meine Lust dafür
Dort auff der Pulver-Mühl.

Regine

Regine.

Ze schämt euch doch in Hals/
Daß ihr solch Ding euch rühmet;
Ich will verschweigen alls/
Was meiner hat mit mir gethan/
Ich bin izund recht übel dran/
Von wegen dieses Falls.

Sabine.

En dennoch lustig nur!
Wer fragt nach einem Rocke/
Ich weiß ein andre Spur:
So bald nur Neue kommen her/
Lauff ich ihm nach die Läng und Quer/
Ob man gleich spricht: Du Hur.

Fraute.

Das mahl und nimmermehr
Beträuet den Soldaten/
O schad umb meine Ehr!
Mein saurer Lohn ist auch dahin/
Ein Quarck dafür ist mein Gewinn/
Im Bette lieg ich leer.

Ursel.

Ursel.

Ich dachte gar behend
Noch einen Mann zu kriegen
Vom Dähnschen Regiment/
So aber hat sichs Blat gewand/
Der Mann ist fort / der Rock zertrannt/
O wer Ihn nie gekennt.

Walpe/

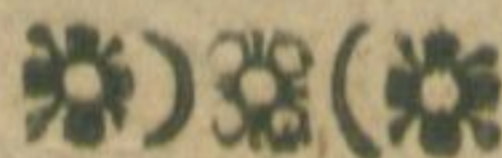
und die vorigen alle:

O Venus! steh uns bey /
Und sieh' / in was vor Jammer
Uns bracht hat Lieb und Treu;
Wir stehn in bloßen Hemdden hier/
Und tragen unsre Noth dir für:
Manns=Manns=Volck bleibts Geschrey.

Zurück=Ruff der Soldaten/

Melod: Laß den Doctor sauer sehn.

Geht / ihr Luren / fort nach Haus
In besch = = = Hemdden /
Bleibt daheim / und flöht euch aus/
Trauet keinen Fremdden.
Luren muß man lohnen so /
Und wir sind von Herzen froh /
Daß von euch wir wieder sollen kehren /
Nehmt verlieb mit angethanen Ehren.



Fa 613.

[Faint, illegible handwriting]

V. 17

f

sb.

m. c.

ULB Halle 3
002 123 436





Rükel / S
übe

Magde

Beym

Der Däh

aus

Da sie diesen in g
gesteckten Schla

das C

Sind sie von i

in bloß

guten Theils

Im

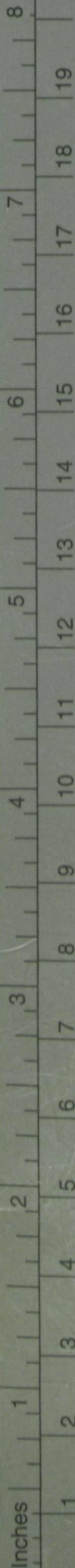
wie vor diesen der

Freude

Ach weh

Gedruc

A



KODAK Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2000

Kodak

LICENSED PRODUCT

- Blue
- Cyan
- Green
- Yellow
- Red
- Magenta
- White
- 3/Color
- Black

